

P F A R R B L A T T

Grafenschachen — Neustift/Lafnitz — Kroisegg

Weihnachtsevangelium

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien.

Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit der Niederkunft, und gebar sie ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen:

Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll. Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kindlein finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.
Lukas 2, 1-14



Den Sinn des Weihnachtsfestes neu entdecken!

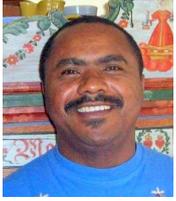
In Europa - auch bei uns in Österreich - geht der Sinn von Weihnachten immer mehr verloren. Das Geburtsfest Jesu Christi, der arm in einem Stall zur Welt kam, wird gerade in den sogenannten christlichen Ländern zu einem Kommerzfest degradiert. Kaufen und wieder kaufen, Umsätze steigern, Geld ausgeben und vor allem verdienen.....

Was hat man heute aus Weihnachten gemacht! Kehren wir zurück zu den Wurzeln unseres Glaubens, zu unserem Herrn Jesus Christus und seinem Evangelium!

(Aus dem Pfarrblatt der Pfarre Kitzladen, Weihnachten 2016)



Pf. Peter Okeke, die Priester des Seelsorgeraumes, Diakon Rudolf Exel, und der Pfarrgemeinderat wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und Glück im Neuen Jahr 2020



Totenkult in Madagaskar

Bei meinem Vortrag über Madagaskar am 27. September 2019 habe ich erzählt, dass 50% der 25 Millionen Madagassen Naturreligionen angehören. Sie glauben an mehrere Götter, zum Beispiel an einen Gott für den Regen, einen Gott für die Tiere und viele weitere. Meine Ethnie, die nicht christlich ist, glaubt nicht an die Auferstehung wie wir Christen. Aber sie glauben an das ewige Leben. Dieses ewige Leben findet nicht im Himmel statt, sondern im Friedhof. Beim Begräbnis bringt man alles Schöne und Gute für die Verstobenen in den Friedhof, weil man an sie denkt. Sie werden dort noch gebraucht. Die älteren Menschen bereiten sehr gern dieses Leben dort vor. Sie müssen schön sein, weil ein Fest gefeiert wird mit denen, die schon dort sind. Dort werden sie auch ihren Ehepartner wieder treffen.

Ein konkretes Beispiel: Im Urlaub zu Hause im Juli hat mich meine Mutter gebeten, eine warme Decke zu kaufen. Ich habe es getan, weil ich mir dachte, es sei ihr kalt. Aber jeden Morgen habe ich geschaut und sie hat ohne die Decke geschlafen. Dann habe ich meine Mama gefragt: „Wo ist deine Decke?“ Sie hat geantwortet: „Diese Decke ist für drüben, wenn ich wieder mit deinem Vater gemeinsam bin.“ Mein Vater ist schon gestorben und sie bereitet sich vor, ihn zu treffen.

Aber die Menschen, die schon dort sind, dürfen sich nicht mehr bei den Lebenden einmischen. Bei dem Begräbnis gibt es eine Ansprache. Der Älteste im Dorf

sagt: „Der Schöpfer hat uns getrennt. Kommt niemals zu uns, aber wir kommen irgendwann zu euch.“ Und unsere Leute haben Angst vor Toten und ihren Geistern. Deswegen ist der Friedhof weit weg vom Dorf im Wald. Niemand darf, außer bei Begräbnissen, in den Friedhof gehen.

Die RAZANA (Toten) helfen den Lebenden. Mein Volk betet eigentlich die RAZANA (die Toten) an statt einen Gott. Deswegen haben die Missionare gedacht, dass die Madagassen nicht an Gott glauben, sondern an die RAZANA (Toten, aber Lebenden in einer anderen Welt). Die Lebenden beten nicht mehr für die, die schon verstorben sind, weil sie schon glücklich sind. Es gibt keine Vorstellung von Hölle oder Purgatorium. Es gibt dort nur Glück. Deswegen brauchen wir Lebenden hier auf der Erde ihre Hilfe.

Zum Schluss möchte ich sagen: Alle Menschen der Welt glauben an etwas nach dem Tod. Viele glauben an ein ewiges Leben. Die Frage ist aber wo und wie? Wir Christen nennen es den Himmel, andere nennen es anders. Es gefällt mir sehr, dass die Friedhöfe hier in Österreich sehr gut gepflegt sind. Die Menschen haben keine Angst vor Toten und ihren Geistern. Dass Frauen in Österreich sich abends noch im Friedhof aufhalten, ist bei uns unvorstellbar. Aber ich glaube, wir Christen haben den Vorteil, dass wir Jesus haben. Er ist von den Toten auferstanden und den Jüngern erschienen. Er hat uns gesagt, was nach dem Tod kommt.

Und wir glauben, was er uns sagt.

Ihr Leon Variamanana



Was mir am Herzen liegt

Jesus ist Mensch geworden

Es ist eine ganz kleine, scheinbar einfache Formel, die mir am Herzen liegt: „Jesus ist wahrer Mensch und wahrer Gott“. Es liegt mir am Herzen, dass unsere Firmlinge verstehen, dass Jesus nicht nur ein besonderer Mensch war, sondern zugleich auch Gott ist. Das Christentum ist deshalb eine besondere Religion für mich, weil wir nicht nur einen Gott haben, der im Himmel ist, sondern einen Gott haben, der genau weiß, wie es sich anfühlt, wenn es uns an manchen Tagen nicht gut geht, wir Angst haben oder wir uns über etwas total freuen.

Einigen Firmlingen habe ich das anhand von Bibelstellen versucht zu verdeutlichen. Zu Weihnachten feiern wir, dass Jesus geboren worden ist. Als wahrer Mensch hätte er auch bereits bei der Geburt sterben können oder in seiner Kindheit an einer Krankheit. Er hat Muttermilch getrunken und hat wahrscheinlich genauso seine Grenzen bei Maria und Josef ausgelotet, wie andere

Kinder das tun. Jesus hatte als Mensch Bedürfnisse und Gefühle: Er musste schlafen, essen, trinken und war traurig.

Gleichzeitig war er aber auch Gott, der seinen Freund Lazarus von den Toten wieder auferweckt hat. Als göttliches Wesen konnte er auch den Sturm beruhigen, als seine Jünger im Boot Angst um ihr Leben hatten. Letztlich zeigt uns Ostern, dass Jesus nicht nur Mensch war, sondern auch Gott.

Wahrer Mensch und wahrer Gott – mit dieser simplen Formulierung wird ein Ergebnis des jahrelangen Ringens zusammengefasst. Das Konzil von Chalcedon hat im Jahr 451 einen Streit darüber beendet, wie Jesus nun zu verstehen sei. Jesus ist nicht ein von Gott adoptierter Mensch oder ein göttliches Wesen, das nichts mit den Menschen zu tun hat. Nein – Jesus ist Mensch und Gott ZUGLEICH.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben ein gesegnetes Weihnachtsfest, bei dem wir die Menschwerdung Gottes feiern dürfen.

Pastoralassistentin Elisabeth Wertz



Bericht des Ratsvikars

Liebe Pfarrgemeinde!

Als Antwort auf den fortschreitenden Priestermangel hat sich die Diözese vor einigen Jahren entschlossen, den Pastoralen Weg, der auch den Zusammenschluss mehrerer Pfarren zu einem gemeinsamen Seelsorgeraum beinhaltet, einzuschlagen. So gehört auch unsere Pfarre seit Dezember 2018 mit den Pfarren Pinkafeld (Fil. Hochart, Sinnersdorf, Wiesfleck u. Riedlingsdorf) und Kitzladen (Loipersdorf, Buchschachen) offiziell dem Seelsorgeraum „Zum Heiligsten Herzen Jesu“ an. In diesem Seelsorgeraum werden insgesamt rund 7500 Katholiken durch ein Pastoralteam (Priester, Diakon, Pastoralassistentin, Pfarrhelferinnen) seelsorgerisch betreut. Die einzelnen Pfarren bleiben dabei in ihrer Struktur und wirtschaftlich eigenständig und werden durch den Pfarrgemeinderat vertreten. Welche Erfahrungen haben wir in dieser Zeit gemacht? Natürlich war es anfangs gewöhnungsbedürftig, nicht immer einen Priester vor Ort zu haben, dass die Priester selbst aufgrund des Termindrucks oft wenig Zeit für persönliche Gespräche haben und die Laien mehr Aufgaben übernehmen müssen. Auch bei der Auswahl der Termine ist oft Rücksichtnahme und gegenseitige Abstimmung notwendig. Und doch sind wir inzwischen auch dafür gut aufgestellt: Mit 25 Lektoren, 14 Kommunionhelfern, den Kirchen- und Begräbnischören, einem Redaktionsteam, 18 engagierten Pfarrgemeinderäten und vielen freiwilligen Helfern

ist es uns auch dieses Jahr wieder gelungen, unsere geplanten Vorhaben umzusetzen. Ich denke dabei an die Sternsinger-Aktion, das Fastensuppenessen, die Erstkommunion, unsere Wallfahrten, das Pfarrfest, die Kräuterweihe, die Erntedankfeste, die Hubertusmesse, unsere Pfarrblätter, die Mutter-Kind-Treffen usw. Als Höhepunkt im heurigen Jahr konnten wir am 26. Mai eine Radiomesse gestalten, die vom ORF österreichweit übertragen wurde. Andererseits haben wir uns auch bemüht, bei gemeinsamen Aktivitäten im Seelsorgeraum teilzunehmen oder diese auszurichten – ich denke dabei an das gemeinsame Seelsorgeraum-Pfarrblatt, die gemeinsamen Maiandachten im Seelsorgeraum (in Unterwaldbauern, Hubertuskapelle Pinkafeld) oder den Emmausgang zum Kalvarienberg, der jährlich am Ostermontag von der Pfarre Kitzladen organisiert wird. Vielleicht schaffen wir es in den nächsten Jahren, dass wir im Seelsorgeraum noch näher zusammenrücken, uns mit Respekt und gegenseitigem Verständnis begegnen und so noch mehr vom Gemeinsamen profitieren. In diesem Sinne möchte ich mich im Namen der Pfarre bei allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern, bei den freiwilligen Helfern und Sponsoren, bei den pol. Gemeinden Grafenschachen und Neustift/L., den Vereinen, aber auch bei den Pfarren Pinkafeld und Kitzladen und ihren Filialen für die gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken und wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2020. *Manfred Plaschka*

Bericht des Wirtschaftsratvorsitzenden



Für eine Pfarre ist es wichtig, den Zustand der Gebäude und Liegenschaften im Auge zu behalten, und durch laufende Pflege und Instandhaltung vor größeren Schäden zu bewahren. Es ist nicht immer einfach diesem nachzukommen, und

deshalb muss manches wegen fehlender finanzieller Mittel verschoben werden. Da letztes Jahr wegen der notwendigen Begasung und Grundreinigung in unserer Pfarrkirche (Wurmbefall) hohe Kosten angefallen sind, mussten größere Vorhaben wie das Sanieren der Turmjalousien, des Sockels der Pfarrkirche und der Fassade der Galerie zurückgestellt werden. Im Bereich des Regenablaufrohres bei der Galerie wurde ein aufgetretener Wasserschaden behoben. Die Fassade in diesem Bereich kann erst nach Austrocknung des Mauerwerks saniert werden.

Erledigte Arbeiten und Anschaffungen im Jahr 2019: Schneiden sämtlicher Hecken im Bereich des Pfarrhofes und der Kirche. Reinigen der Luster in unserer Pfarrkirche. Abdecken aller bepflanzten Flächen mit Rindenmulch. Schneiden der Obstbäume. Anschaffung eines Schrankes zum Aufbewahren der Gewänder für die Sternsinger. Ankauf eines Farbdruckers und Kopierers.

Kauf eines Aufnahme- und Abspielgerätes für unsere Kirchenorgel. Anschaffung von Altartischheizmatten für die Pfarrkirche und den Filialkirchen Neustift und Kroisegg.

Geplante Arbeiten für das Jahr 2020:

Reparatur der Turmjalousien und Sanieren der beschädigten Fassade der Galerie. Durchforsten und Aufforsten der Wälder in Grafenschachen und Neustift a.d.Lafnitz. Am Ende meines Berichtes, ein Danke an unsere Herrn Pfarrer und Aushilfspfarrer, dem Diakon, dem Pfarrgemeinde- und Wirtschaftsrat, unseren beiden Reinigungskräften, Spendern, Sponsoren unseres Pfarrblattes, den Politischen Gemeinden, dem Transportunternehmen Seier, allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die immer bereit sind, unsere Pfarre zu unterstützen. Am Ende des Berichtes wünsche ich allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und Glück im neuen Jahr 2020. *Alois Hatzl*





Fotos oben:
Erntedankfest
in Grafen-
schachen

Fotos rechts:
Erntedankfest
in Neustift an
der Lafnitz



Erntedank

Des Menschen Dank gilt Gottes' Tat,
die uns so reich belohnet,
die uns Korn und Früchte ernten läßt,
vor Hunger uns verschonet.

Des Menschen Dank gilt Gottes' Gunst,
die er uns stets gewähret;
dass die roten Reben reifen
und niemand Brot entbehret.

Des Menschen Dank gilt Gottes' Wort,
das uns lehret Erbarmen;
dass wir sehen Leid und Not
und Reich gebe den Armen.

So stimmen wir ein Loblied an
dem Geber-Gott zur Ehr',
denn ohne Tat und Gunst und Wort
blieb' Herz und Scheunen leer.

Holger Ziegeldecker, 2010)



Am 10.11.2019 wurde in der Pfarrkirche Grafenschachen die **Hubertusmesse** von unseren Jägern und dem Jagdbläserensemble Grafendorf mitgestaltet. Der Legende nach soll der weiße Hirsch mit dem Kreuz wohl auch ein Symbol für die Heiligkeit allen Lebens sein, das der Mensch nur allzu oft für seine Ziele ausbeutet. Nicht nur die Natur um uns, sondern auch diejenige, die in uns ist, wird für Vieles geopfert, das vor dem Hintergrund der Ewigkeit jedoch keinen Bestand hat. *Margit Wappel*

Gratulation

Am 14.09.2019 gaben sich Daniela Sauerer und Alexander Hasiwar in der Pfarrkirche Grafenschachen das Ja-Wort. Der Kirchenchor und die Pfarre wünschen der jungen Familie alles Gute. *Margit Wappel*



Vorstellung der Firmlinge

40 junge Menschen haben sich dazu entschieden, im Frühjahr das Sakrament der Firmung erhalten zu wollen. Bei der Messe am Sonntag, 29. September, haben sie sich vorgestellt und baten dabei auch um das Gebet der Pfarrgemeinde. Das Thema der heurigen Firmung ist „E-Mail an Gott“. In

insgesamt fünf Firmgruppen bereiten sich die Jugendlichen seit September vor. Ein herzliches Dankeschön gilt besonders den ehrenamtlichen Firmbegleiterinnen Sonja Exel, Elfriede Hatzl und Ingeborg Plaschka, die versuchen, den Buben und Mädchen einen Einblick in unser Glaubensleben zu geben.
Pastoralassistentin Elisabeth Wertz



Pfarrwallfahrt - Samstag, 19. Oktober

Der Tag ist jung und wir freuen uns auf den heurigen (19.10.2019) Pfarrausflug nach Eisenstadt. Was den Himmel angeht, könnte er blauer nicht sein, von keinem Wölkchen, keinem Kondensstreifen noch gezeichnet. Heute wollen wir wieder einmal einen schönen Tag verbringen. Nach einem guten Frühstück beim Merkur bringt uns unser Bus zur Haydnkirche, wo um 10:00 Uhr mit Pfarrer Leon, Kirchenchor und 41 Wallfahrern Gottesdienst gefeiert wurde. Danach gab es eine lehrreiche Führung in der Bergkirche.

Ein herrliches Mittagessen wurde uns im Haydnbräu serviert und gestärkt machten wir uns zu Fuß auf den Weg zum Landhaus, wo wir freudig empfangen wurden. Auch hier gab es eine Führung und wir konnten den Sitzungssaal, Ahnengalerie und Büros der Mitarbeiter besichtigen. Zu Fuß ging es weiter zum Schlosspark, wo der Bus auf uns wartete und uns nach Neudörfel brachte. Bei einem Heurigen fand der Tag einen gemütlichen Ausklang und mit dem Gefühl einer engen Bindung und Zusammengehörigkeit in unserer Pfarre ging es nach Hause.
Karl J. Reiterer



Aus der Pfarre

Das Sakrament der Taufe empfangen am:

Fabian Wappel	*11.11.2018
Nikolas Alexander Killer	*18.11.2018
Eva Maria Kremnitzer	*09.12.2018
Ella Feichtinger	*20.01.2019
Elian Schwengerer	*10.02.2019
Mia Holzer	*10.03.2019
Georg Peter Hoppel	*16.03.2019
Theo Gruber	*17.03.2019
Noah Johann Polster	*17.03.2019
Emma Elisabeth Schützenhofer	*17.03.2019
Elisa Bauer	*23.03.2019
Julian Jeitler	*22.06.2019
Simon Gruber	*08.09.2019
Nino Alexander Reiterer	*15.09.2019
Rafael Pichlbauer	*13.10.2019
Tim Alexander Strohmeier	*16.11.2019
Amy Lenz	*17.11.2019



Hochzeiten

14.09.2019	Sauerer Daniela und Alexander Hasiwar
07.09.2019	Stefanie Berger und Markus Herrklotz



In die Ewigkeit voraus gegangen sind:

+02.12.2018	Wilma Pöll	*73 Jahre
+25.01.2019	Renate Kaltenegger	*63 Jahre
+31.01.2019	Johann Inschlag	*64 Jahre
+10.02.2019	Hermann Mayerhofer	*94 Jahre
+10.02.2019	Cäcilia Terkl	*69 Jahre
+25.02.2019	Franz Schützenhofer	*91 Jahre
+16.03.2019	Herta Salmhofer	*85 Jahre
+30.03.2019	Margarete Michalek	*80 Jahre
+30.03.2019	Karl Embst	*69 Jahre
+26.04.2019	Berta Halwachs	*89 Jahre
+01.05.2019	Erich Kiss	*61 Jahre
+04.06.2019	Emilie Ehrenhöfer	*93 Jahre
+02.07.2019	Josefa Mayerhofer	*86 Jahre
+25.07.2019	Johann Krausler	*76 Jahre
+18.09.2019	Walter Schröck	*68 Jahre
+28.09.2019	Erwin Treiber	*82 Jahre
+29.09.2019	Anna Szeier	*98 Jahre
+09.10.2019	Franz Feigl	*85 Jahre
+26.11.2019	Ferdinand Plaschka	*82 Jahre



Herr, gib allen Verstorbenen das ewige Leben.

Ministrantenaufnahmefeier

Am Christkönigssonntag wurden sechs Kinder aus unserer Pfarre und den Filialen Kroisegg und Neustift/L. von Herrn Pfarrer Leon im Zuge der Hl. Messe vorgestellt und gesegnet. Zum Dank für ihren Dienst in der Kirche wurde ihnen eine Urkunde überreicht. Wir wünschen Carolina, Lea, Oliver, Lukas, Matthias und Michael viel Freude mit ihrer neuen Aufgabe.

Ingeborg Plaschka



Fotos oben u unten: Ministrantenaufnahme am 24.11.2019

Kanzleistunden in der Pfarrkanzlei:

Pfarrer Okeke: Donnerstag von 17 bis 18 Uhr.

Herr Karl Reiterer: Donnerst. von 16 bis 18 Uhr. Zuständig für Messannahmen.

Frau Sonja Exel: Montag und Mittwoch von 9 bis 11 Uhr. Anmeldung zu den Sakramenten (Taufen, Hochzeiten ..) und Ausstellen von Taufscheinen, Matrikenauskünfte

Telefon Pfarrkanzlei: 03359/2208

Pfarrer Peter Okeke erreichen Sie telefonisch unter 0676/606 25 36

Pfarrer Leon Variamanana ist unter 0664/556 27 91 erreichbar.



Gottesdienste Grafenschachen: jeden Sonn- und Feiertag in der Pfarrkirche um 8:45 Uhr. An Wochentagen: jeden Donnerstag um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche.

- 07.12. 06:00 Uhr 1. Rorate
- 08.12. 18:00 Uhr Adventkonzert in der Pfarrkirche
- 13.12. 18:00 Uhr Bußandacht mit Beichtgelegenheit
- 14.12. 06:00 Uhr 2. Rorate
- 16.12. 14:30 Uhr Beichtgelegenheit und um 15:00 Uhr Senioren-Messe, anschl. Kaffee und Kuchen im Pfarrheim
- 21.12. 06:00 Uhr 3. Rorate mit Frühstück
- 22.12. 08:45 Uhr Hl. Messe
- 24.12. 16:00 Uhr Krippenandacht in der Pfarrkirche
20:45 Uhr Turmblasen am Pfarrplatz
21:00 Uhr Heiliger Abend: Christmette
- 25.12. 08:45 Uhr Christtag - Festgottesdienst in der Pfarrkirche
- 26.12. 08:45 Uhr Stefanitag - Festgottesdienst in der Pfarrkirche
- 29.12. 08:45 Uhr Hl. Messe mit Kindersegnung und Entsendung der Sternsinger
- 31.12. 18:00 Uhr Jahresschlussandacht
- 01.01. 08:45 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche
- 06.01. 08:45 Uhr Hl. 3 Könige: Hl. Messe in der Pfarrkirche
- 02.02. 08:45 Uhr Hl. Messe zu Maria Lichtmess - mit Blasiussegen
- 26.02. 18:00 Uhr Aschermittwoch - Abendgottesdienst mit Austeilung des Aschenkreuzes

Gottesdienste in Neustift/L: jeden 2. Sonntag des Monats um 10:00 Uhr. An Wochentagen: jeden Mittwoch im Monat um 18:00 Uhr

- 08.12. 10:00 Uhr Hl. Messe
- 18.12. 06:00 Uhr Rorate
- 25.12. 10:00 Uhr Christtag: Festgottesdienst
- 01.01. 18:00 Uhr Neujahr: Hl. Messe
- 12.01. 10:00 Uhr Hl. Messe

Gottesdienste in Kroisegg: jeden 1. Sonntag des Monats um 10:00 Uhr. An Wochentagen: jeden 3. Mittwoch im Monat um 18:00 Uhr

- 26.12. 10:00 Uhr Stefanitag: Festgottesdienst in der Kapelle.
- 05.01. 10:00 Uhr Hl. Messe in der Kapelle

Die Redaktion bedankt sich recht herzlich bei allen Personen, die Beiträge verfassten sowie Fotos zur Verfügung stellten!!

Änderungen kurzfristig möglich. Die genauen Termine werden sonntags verkündet und sind den Anschlagtafeln und dem Schaukasten zu entnehmen. Wir sind jetzt auch im Internet unter www.pfarre-grafenschachen.at oder im Google unter „Pfarre Grafenschachen“ erreichbar und hier finden sie die aktuellen Termine.

Termine - Grafenschachen

Legion Mariens

Jeden Montag trifft sich im **Pfarrheim Grafenschachen** die Gruppe der Legion Mariens um **19:00 Uhr**.

Herzliche Einladung zur **Mütter-Runde** an jedem **3. Mittwoch im Monat von 9 - 11 Uhr**. Es sind auch all jene Muttis herzlich eingeladen, deren Kinder schon in den Kindergarten oder in die Schule gehen! Termine: **18.12. 2019; 2020: 15.1.; 19.2.; 18.3.; 22.4.; 20.5.; 17.6.;**



Termine - Neustift/L.

KISI-Singgruppe trifft sich

alle 14 Tage am Donnerstag, um 16:00 Uhr in der Volksschule Neustift/L.

Termine:

16. Jänner 2020

6. und 27. Februar 2020

12. und 26. März 2020

Das nächste Pfarrblatt erscheint im April 2020

Impressum:

Das „Pfarrblatt für Grafenschachen, Neustift/L und Kroisegg“ ist das Informationsblatt der Pfarre Grafenschachen und erscheint 4 mal jährlich.

Inhaber, Herausgeber, Redaktion: Röm. kath. Pfarre Grafenschachen, 7423 Grafenschachen 23

Gestaltung: Johann Hochwarter

Druck: Gröbner Druck Oberwart

Offenlegung nach Mediengesetz § 25: Der Alleininhaber des „Pfarrblatt für Grafenschachen, Neustift/L u Kroisegg“ ist das röm. kath. Pfarramt Grafenschachen. Diese Publikation ist ein Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Grafenschachen, und verbreitet Informationen und Meinungen, welche Menschen dieser Pfarre sowie die katholische Glaubensgemeinschaft betreffen.

Hallo!

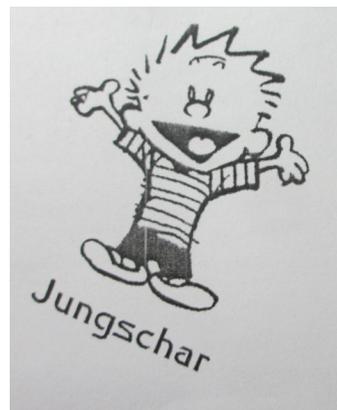
Herzliche Einladung zur **Jungschar** 2019/20 in Grafenschachen!

Jungschar - das heißt, wir treffen uns, um miteinander zu spielen, singen, feiern, beten, basteln und noch vieles mehr. Die Jungschar ist für Kinder ab 6 Jahre und findet 1x monatlich **montags von 15:00 bis 16:00 Uhr im Pfarrheim Grafenschachen statt.**

Termine: 16. Dezember, 20. Jänner, 24. Feber, 16. März

Ich freue mich schon auf euch.

Pfarrhelferin: Teresa Mair 0650 48 55 777



10.05.2020 – 10.00 Uhr Erstkommunion in Neustift
26.04.2020 – 8.45 Uhr Erstkommunion in Grafenschachen

09.05.2020 – 10.00 Uhr Firmung Grafenschachen
06.06.2020 – 10.00 Uhr Firmung Neustift/L.

Die Segnung und Entsendung der Sternsinger findet heuer im Zuge der Hl. Messe am 29. Dezember in unserer Pfarrkirche statt. Am Donnerstag, dem 2.1. 2020, besuchen sie die Häuser in unserer Pfarre, um Spenden für die "Dritte Welt" zu sammeln.



Wir freuen uns auf Euer Kommen am Heiligen Abend zur **Krippenandacht** in unserer Pfarrkirche um 16 Uhr mit dem Mini - Musical: „Ey Mann, Gloria.“

Die „Schauspieler“ und Sonja Exel

Krankenkommunion:

Wenn Sie, wie früher, unsere Gottesdienste mitgefeiert haben, jetzt aber unsere sonntägliche Gemeinschaft vermissen, weil Sie auf Grund der Pflege von Angehörigen nicht kommen können; weil Sie krank sind; weil Sie die Füße nicht mehr soweit tragen; weil Sie die Trauer gefangen nimmt; Wir schließen Sie in unsere Gebete ein und wünschen Ihnen, dass Sie auch in manch schwierigen Situationen Lichtblicke erleben dürfen. Auf Wunsch besuchen wir Sie gerne mit der Krankenkommunion. Der Termin dafür wäre am **Freitag, den 13. Dezember 2019** und wir bitten bei Herrn Karl Reiterer unter der Tel.Nr.: 0664/39 38 797 um eine kurze Benachrichtigung .

Karl J. Reiterer

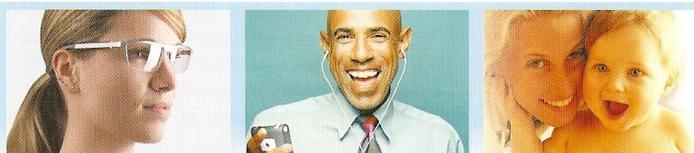
Die **Fußwallfahrt** nach Mariazell findet im kommenden Jahr von Mittwoch, den 05. bis Samstag, den 08. August 2020 statt. Anmelden bitte bei Herrn Reiterer, Tel.: 0664/39 38 797, oder mittels Erlagschein bei der Raika in Grafenschachen. Einzahlung wäre ein Betrag von € 60,--. Weitere Informationen erhalten Sie in Kürze im Aushang bzw. bei den Ankündigungen. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme.

Karl J. Reiterer

DUNST®
HYDRAULIK & LADETECHNIK
HMF **JOAB**
Generalvertretung für Österreich

Nice to hear You again

 **BHM**



Innovative Hörsysteme aus Österreich



BHM-Tech Produktionsgesellschaft mbH · 7423 Grafenschachen 242 · www.bhm-tech.at